



Wolfgang Mütter
DAeC-Präsident

Ein Abend für den Luftsport

Das Feedback war großartig. Unsere Gäste des Festabends am Vortag der Jahreshauptversammlung in Wiesbaden zeigten sich ausnahmslos begeistert. Wir hatten zu einem Galadiner am 27. November 2015 in die Kurhaus Kolonnaden eingeladen. Das Ambiente war beeindruckend. Vor dem Gebäude erstrahlten die zwei festlich beleuchteten Brunnen. Spektakulär anzuschauen waren auch das Ballonglühen und die Nachtflugshow, die mit einem eigens dafür mit LED-Leuchten ausgestatteten Modellhubschrauber an den Abendhimmel gezaubert wurde.

Im feierlich dekorierten Saal fanden rund 120 Gäste Platz. Unsere Partner aus der Politik, dem organisierten Sport, der Wirtschaft und den Verbänden sowie die Delegierten der DAeC-Mitgliedsverbände und Gremien genossen ein abwechslungsreiches Programm.

Anerkennung für unseren Sport, Verständnis für unsere Probleme und die Zusagen, uns bei den Lösungen zu helfen, betonten alle Redner. Die Schirmherrschaft für die Veranstaltung hatte der Vorsitzende der Parlamentsgruppe Luft- und Raumfahrt, Klaus-Peter Willsch, MdB, übernommen. Der Präsident des Deutschen Olympischen Sportbundes Alfons Hörmann, der ehemalige Certification Director der EASA, Dr. Norbert Lohl, und die FAI-Generalsekretärin Susanne Schödel richteten Grußworte an die Gäste, in denen sie ihre Sympathie zeigten und Unterstützung zusicherten.

Ohne politische Lobbyarbeit hat der Luftsport in Deutschland keine sichere Zukunft. Davon sind wir im DAeC-Vorstand fest überzeugt. Unser Sport ist – wie kein anderer – abhängig von rechtlichen Bestimmungen. Unsere Aufgabe ist es deshalb, unermüdlich in direkter und persönlicher Kommunikation für unsere Anliegen zu sensibilisieren. Politische Arbeit erschöpft sich aber nicht im umfangreichen Schriftwechsel, in Einzelgesprächen, Arbeitstreffen und Kontakten bei Veranstaltungen. Der sachliche Austausch ist für den Erfolg Voraussetzung und unverzichtbar. Aber die Chemie zwischen den Partnern muss auch stimmen. Um uns zu verstehen, brauchen wir auch Zeit und Gelegenheit, uns abseits vom hektischen Arbeitsalltag auszutauschen. Wenn die Atmosphäre passt, keine Termine drängen und kein Handy klingelt, können intensivere Gespräche stattfinden und die Partner sich besser persönlich kennenlernen. Das Ergebnis: Der Luftsport und sein DAeC bleiben in guter Erinnerung. In schwierigen Situationen, wenn bedrohliche Bestimmungen auf den Weg gebracht werden sollen, Vorurteile oder falsche Einschätzungen kursieren, ist es zu spät für den intensiven Kontakt. Das muss vorher geschehen.

Deshalb freue ich mich, dass unser Abend ein schöner Erfolg war. Ich bin sicher, dass Wiesbaden 2015 in deutlicher Erinnerung bleibt.

■ November 2015

Aus dem Vorstand

7. November: Vorstandssitzung und Treffen mit dem neuen Vorstand der Bundeskommission Segelflug, Stuttgart

8. November: Präsident Wolfgang Mütter und seine Vizepräsidenten Sigrid Berner, René Heise und Gunter Schmidt besuchen die Mitgliederversammlung des Baden-Württembergischen Luftfahrtverbandes in Leinfelden-Echterdingen.

13. und 14. November: Vizepräsident Rottland nimmt am Treffen von Europe Air Sports teil.

14. November: Der Präsident besucht den Motor-, UL- und TMG-Fliegtag in Bad Sobernheim.

18. November: Der Präsident nimmt den Termin mit Alexandra Dinges-Dierig, MdB, am Flugplatz Lübeck wahr.

21. November: Vizepräsident Schmidt ist Gast beim Treffen des Bundesausschusses Frauen und Familie in Hamburg.

22. November: Präsident Mütter und Vizepräsident Rottland besuchen die Mitgliederversammlung des DAeC-Landesverbandes Nordrhein-Westfalen in Kamen.

27. November: Vorstandssitzung und Freitagsgespräche mit den Präsidenten der Mitgliedsverbände und den Vorsitzenden der Bundeskommissionen, Wiesbaden

27. November: DAeC-Gala-Abend im Kurhaus Wiesbaden

28. November: DAeC-Mitgliederversammlung, Wiesbaden



Das Wetter erlaubte das Ballonglühen vor dem Kurhaus.

VERBAND ■ Wiesbaden 2015

DAeC-Gala

Am 27. November 2015, am Vortag der DAeC-Hauptversammlung 2015, hatte der DAeC die Delegierten und die Partner aus der Politik, dem organisierten Sport, der Wirtschaft und Verbänden zum Festabend im Kurhaus der Stadt Wiesbaden eingeladen.



Klaus-Peter Willsch, MdB und Vorsitzender der Parlamentsgruppe Luft- und Raumfahrt des Deutschen Bundestages, hatte die Schirmherrschaft für die Veranstaltung übernommen.



Dr. Norbert Lohl, ehemaliger Certification Director der EASA, kennt die Sorgen der Luftsportler und ist immer zum Gespräch bereit.



FAI-Generalsekretärin **Susanne Schödel** überbrachte die Grüße des Weltluftsportverbandes und wies auf die World Air Games hin, die vom 1. bis 12. Dezember in Dubai ausgetragen werden.



DAeC-Vizepräsident **Mike Rottland** führte durch den Abend. Hier beim Interview mit **Christine Grote**.



Botschafter des Luftsports: **Christine Grote**, Segelfliegerin, und **Stefan Wachsmuth**, Modellflieger, wurden für ihre sportlichen Leistungen und ihr Engagement ausgezeichnet.



Wolfgang Weinreich, Präsident der Traditionsgemeinschaft Alte Adler, übergab den Spendenscheck der Gemeinschaft für die Nachwuchsarbeit an **Julia Jansen** und **Konstantin Mahler**, Vertreter der Luftsportjugend.



DAeC-Schatzmeisterin **Sigrid Berner** erhielt vom Präsidenten des Deutschen Olympischen Sportbundes (DOSB) die Goldene Ehrennadel des DOSB. Sie ist seit vielen Jahren in verschiedenen Funktionen auch für den Dachverband des Sports aktiv. **Präsident Alfons Hörmann** sagte in seinem Grußwort dem DAeC Unterstützung zu.

VERBAND ■ Mitgliederversammlung

DAeC – gut aufgestellt

Auf der DAeC-Hauptversammlung am 28. November 2015 standen Satzungsänderungen, die Einrichtung von zwei Bundesausschüssen und der Haushalt auf der Tagesordnung. 27 Delegierte aus den Bundeskommissionen und Mitgliedsverbänden, Vertreter der Ausschüsse und Geschäftsstellen sowie Ehrengäste trafen sich in Wiesbaden.



Überwiegend einig entschieden die Delegierten über Haushalt und Satzungsänderungen.

Der Präsident **Wolfgang Mütter** stellte in seinem Bericht die Schwerpunkte der Verbandsarbeit im Jahr 2015 vor. Politische Interessenvertretung, Jugendarbeit, AntiDoping waren zentrale Aufgaben. Er betonte, dass für den Luftsport mehr Aufmerksamkeit und Medienpräsenz dringend notwendig sei, um Sponsoren zu finden.

Die Delegierten entschieden sich für zwei neue permanente Ausschüsse. Der Bundesausschuss Kultur mit dem Vorsitzenden Gerhard Allerdissen wird sich um den Erhalt der Oldtimer-Flugzeuge und die öffentliche Anerkennung des Fliegens als Kulturgut einsetzen. Im Bundesausschuss Europafragen steht die europäische Gesetzgebung im Mittelpunkt. Der Ausschuss soll die qualifizierte Meinungsbildung im DAeC unterstützen.

Ausführlich berichtete Schatzmeisterin Sigrid Berner über die Kassenlage des Verbandes. Die finanzielle Situation des DAeC ist solide. Dem Jahresabschluss 2014 wurde einstimmig zugestimmt und der Vorstand entlastet. Ebenso votierten die Delegierten für den Haushaltsvorschlag 2016.

Für die Satzungsänderungen hatte der Vorstand die Anträge gestellt. Der Paragraph „Zweck des Verbandes“ wurde ergänzt um „Förderung der guten Verbandsführung im Sport (Good Governance)“ und „Inklusion – die Förderung des Luftsports von Menschen mit Behinderung“. Die Anträge wurden mit großer Mehrheit angenommen. Der Deutsche Olympische Sportbund (DOSB) hatte seinen Mitgliedern empfohlen, diese Ergänzungen aufzunehmen.

Die Entscheidung über weitere Satzungsänderungen wurde auf eine außerordentliche Mitgliederversammlung im April 2016 verschoben. Es geht dabei um die Definition der Verfügungsgrenzen der DAeC-Bundesausschüsse und die Aufnahme einer praxistauglichen Formulierung in die Satzung.

Die nächste ordentliche DAeC-Mitgliederversammlung ist am 26. November 2016 in Magdeburg.



■ SEGELFLUG Video-Wettbewerb **Schöne Filme**

Zum Segelfliegertag 2015 in Freudenstadt wurde ein Video-Wettbewerb ausgeschrieben. Viele schöne Videos zum Thema „Faszination Segelflug“ sind dabei zustande gekommen. Die fünf Siegerevideos sind auf www.daec.de/sportarten/segelflug/vereinservice/video-wettbewerb2015/ verfügbar.

■ SEGELFLUG ■ Verlängerung

Segelflug-Wettbewerbskennzeichen

Die Registrierungszeit der folgenden Segelflug-Wettbewerbskennzeichen (WBK) läuft am 31. Dezember 2015 ab (Stand: 1. Dezember 2015):

1	2	B	E	J	R	15	1A	1B	1C	1K	1R	1S	2C	2L	2R
2Y	30	33	3A	44	49	4B	4C	4H	4K	4M	4R	57	5K	60	67
6K	6P	7B	7X	7Y	84	88	8C	8K	97	99	9J	9L	9W	9X	9Y
A1	A4	AA	AI	AJ	AL	AN	B9	BB	BK	BU	C7	C8	CD	CE	CG
CK	CO	DE	DJ	DK	DL	DR	DS	DU	DW	DY	DZ	ED	EE	EG	EH
ET	EY	F1	F2	F3	FM	FO	FS	GB	GR	GY	H1	HH	HK	HT	I3
II	JD	JH	JK	JM	K5	K6	KE	KH	KI	L1	L2	LB	LL	LN	LO
LR	LT	LY	LZ	M7	M8	MA	MD	MK	MM	MO	MU	N1	N8	NJ	NL
NW	NX	OL	P2	P7	PC	PG	PN	PR	PW	R5	R9	RF	RT	RV	S3
S4	S6	S7	SC	SJ	SL	SN	SP	ST	SW	TB	TK	U3	UK	UP	V7
VC	VP	W6	WE	WI	WJ	WK	WT	XB	XG	XP	XS	XW	Y8	Y9	YF
YG	YH	ZM	ZZ	IBC	IBP	ICO	IJL	IKB	IKH	ILM	ILT	IMK	IMN	INF	IOO
IOS	ISI	ITT	IWK	IWT											

Flugzeughalter, die ihr Wettbewerbskennzeichen für weitere vier Jahre eintragen lassen möchten, können die Verlängerung bis zum Ablaufdatum oder spätestens bis zum 29. Februar 2016 per E-Mail, Fax oder Brief unter Angabe des WBK, der aktuellen Halteradresse sowie des Musters und des amtlichen Kennzeichens beantragen. Die Nenngebühr von 15 Euro kann per Überweisung auf das Konto bei der Deutschen Bank PuG AG, IBAN: DE49 2707 0024 0344 4999 02, BIC: DEUTDEDB270 mit Angabe des Namens und des Wettbewerbskennzeichens als Verwendungszweck oder per Verrechnungsscheck oder Barzahlung entrichtet werden. Die Nenngebühr bitte nur überweisen, wenn vorab die Anmeldung zur Registrierung/Verlängerung per E-Mail oder Brief erfolgt ist. Nach Eingang des Nenngeldes erhalten die Antragsteller eine schriftliche Registrierungsbestätigung.

Wettbewerbskennzeichen sind personenbezogen, das heißt, bei Kauf oder Verkauf eines Flugzeuges geht das WBK nicht automatisch auf den neuen Besitzer über.

Alle Wettbewerbskennzeichen, die bis zum 29. Februar 2016 nicht verlängert wurden, werden zur Neuvergabe freigegeben.

Die Nenngebühreneinnahme aus der Vergabe beziehungsweise Verlängerung der Segelflug-Wettbewerbskennzeichen kommt der Juniorenförderung zugute.

Informationen: www.daec.de/sportarten/segelflug/wettbewerbskennzeichen

Kontakt: DAeC, Büro Bundeskommission Segelflug, Hermann-Blenk-Str. 28, 38108 Braunschweig, Tel.: 0531/23540-51, Fax: 0531/23540-55, E-Mail: segelflug@daec.de

■ EUROPA ■ Luftverkehrsordnung

Neufassung in Kraft

Seit dem 6. November 2015 ist die Neufassung der Luftverkehrsordnung in Kraft. Die Überarbeitung war erforderlich geworden, nachdem die standardisierte europäische Luftverkehrsordnung (SERA) in Kraft getreten war.

Viele nationale Regeln werden in SERA neu formuliert und gelten nun einheitlich für EASA Land. Die Fachleute des DAeC hatten im Frühjahr den Entwurf der Änderungen umfangreich kommentiert. Eine ganze Reihe dieser Hinweise wurde berücksichtigt. Zum Beispiel gilt nun auch in Deutschland die Definition der Nacht, wie sie in SERA formuliert ist.

Mehr unter den News bei www.daec.de/sportarten/motorflug

■ STELLENAUSSCHREIBUNG

Der Deutsche Aero Club e. V., der Spitzensportverband des Luftsports und der Allgemeinen Luftfahrt in Deutschland mit über 100 000 Mitgliedern, sucht für die Bundesgeschäftsstelle am Forschungsflughafen Braunschweig zum nächst möglichen Termin

einen Redakteur/ eine Redakteurin

(Vollzeit)

Aufgaben:

- Aufbau einer Onlineredaktion für das DAeC-Internetportal
- Gestaltung und inhaltliche Betreuung des Webauftrittes, Social Media und der elektronischen Newsletter
- Verfassen von Artikeln, Presseinformationen und Fachbeiträgen
- Mitarbeit bei DAeC-Veranstaltungen (Messen, Hearings etc)
- Service und Information für interne und externe Partner

Qualifikation:

- abgeschlossenes Studium, Ausbildung oder umfangreiche Erfahrung im Bereich Journalismus, PR oder Mediendesign
- Erfahrungen in Online- und Social Media
- mehrjährige Berufserfahrung im Bereich Journalistik, PR
- Interesse an Luftfahrt und Luftsportthemen

Fähigkeiten und Kenntnisse:

- teamfähig, kommunikativ, loyal mit gutem Gespür für Text und Bild
- sicherer Umgang mit urheberrechtsgeschützten Inhalten
- Grundkenntnisse in HTML und anderen Standard Web-Technologien
- Bereitschaft zu Dienstreisen und zur Tätigkeit auch außerhalb der üblichen Arbeitszeiten

Für Rückfragen steht Ihnen Uschi Kirsch unter 0531/23540-27 zur Verfügung. Senden Sie bitte Ihre Bewerbung mit Angabe Ihrer Gehaltsvorstellung und der Verfügbarkeit bis 15. Januar 2016 an:

Deutscher Aero Club e.V., Burga Bosse, Hermann-Blenk-Str. 28, 38108 Braunschweig, b.bosse@daec.de

■ PERSONALIE

Neuer Kollege

Wolfgang („Wolli“) Beyer erweitert seit dem 1. Oktober 2015 das Team des Referats Segelflug als Bundestrainer.

Wolli ist begeisterter Segel- und Gleitschirmflieger. Er ist Wettbewerbspilot und war Sprecher der Clubklasse-Nationalmannschaft. Bei Deutschen Meisterschaften belegte er unter anderem die Plätze eins, drei und sieben. 2015 wurde er Sechster bei der DM. Bei der Vorweltmeisterschaft in Australien

1999 wurde er Fünfter, bei der WM ein Jahr später kam er auf den 16. Platz.

Wolli Beyer ist per Mail unter w.beyer@daec.de erreichbar.



■ VERBÄNDE Vorstandswahl DHV

Wiedergewählt

Charlie Jöst wurde bei der DHV-Jahrestagung am 21. November 2015 in Alsfeld zum ersten Vorsitzenden des Deutschen Hängegleitverbandes (DHV) wiedergewählt. Seit 1996 führt er den Verband. Heute ist der DHV mit 35006 Mitgliedern der weltgrößte Fachverband der Drachen- und Gleitschirmflieger.

■ LUFTRAUM
JAWTEX 2016

Der AUL-Ost weist auf die geplante militärische Übung JAWTEX vom 13. bis 24. Juni 2016 hin. In dieser Zeit werden Flugbeschränkungsgebiete in Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen-Anhalt und Niedersachsen eingerichtet. In den Gebieten sind Flüge nach Sicht- und Instrumentenflugregeln untersagt.

Ausführliche Informationen unter:
<http://www.daec.delfachbereiche/luft-raum-flugbetrieb/>

Luftraum C BER

Die Inbetriebnahme des Berliner Flughafens BER ist für 2017 vorgesehen. Dies ist der in der Presse und in den Verlautbarungen der drei Gesellschaften genannte Termin. Ob es zu weiteren Bauverzögerungen kommt, ist im Moment Spekulation. Nach Rücksprache mit der DFS ist dort – nach wie vor – für die Inbetriebnahme der vor einigen Jahren bereits vereinbarte Luftraum C (mit 5500 ft in den sogenannten Anflugsektoren) vorgesehen.

■ LUFTSPORTGERÄTE-BÜRO
Ungültigkeitserklärung

Dokumente für
Luftsportgeräte

Werden Dokumente für Luftsportgeräte beim Luftsportgeräte-Büro als gestohlen oder verloren gemeldet, werden neue Papiere mit aktuellem Ausstellungsdatum erstellt. Die alten Dokumente werden für ungültig erklärt. Folgendes Dokument ist betroffen:

Eintragungsschein /
Lufttüchtigkeitszeugnis
Ausgestellt am 29. Mai 1995
Geräte-Nr.: 61038
Amtliches Kennzeichen D-MRAL



Der DAeC im
DFS-Foyer.

LUFTRAUM ■ DFS-Pilotentag 2015

Pilots' Day

Die DFS lud am 7. November 2015 alle VFR-Piloten ein, die Arbeit und die Möglichkeiten der Lotsen genau kennenzulernen. Rund 540 Piloten waren in diesem Jahr auf dem DFS-Campus in Langen. Bei Vorträgen, Diskussionsrunden, an Simulatoren, bei einer Führung in der Langener Kontrollzentrale oder an Infoständen erhielten die Luftfahrer Einblick in die Flugsicherungswelt. Der DAeC hatte das Projekt mitinitiiert, dafür geworben und war als Aussteller dabei. 2011 wurde der Pilotentag zum ersten Mal angeboten.

■ NACHRUF

Georg Fürst
von Waldburg-Zeil

Georg Fürst von Waldburg-Zeil wollte, dass nach dem Zweiten Weltkrieg der Luftsport in Deutschland wieder möglich wurde. Politische Interessenvertretung war ihm vertraut, dass dafür die Verbände unverzichtbar sind, auch. Schon 1954 trat er dem Baden-Württembergischen Luftfahrtverband bei, 1962 wurde er zum Präsidenten des Deutschen Aero Clubs gewählt. Ihm ist es zu verdanken, dass die konstituierende Aufbauarbeit für den Luftsport und den DAeC in den sechziger Jahren erfolgreich und zügig voranging.

Bereits 1953 erwarb er die Pilotenlizenz für Motorflugzeuge in der Schweiz, zwei Jahre später erfüllte er sich einen langersehnten Wunsch – einen Landeplatz in Leutkirch-Unterzeil. Dort wurden 1964 die 7. Weltmeisterschaften der Fallschirmspringer ausgerichtet.

Für den Luftsport war Georg Fürst von Waldburg-Zeil immer ein großzügiger Freund und Mäzen. Er förderte den örtlichen Verein, aber auch den BWLV und sportliche Veranstaltungen wie den Südwestdeutschen Rundflug.

Georg Fürst von Waldburg-Zeil ist am 2. Dezember auf Schloss Zeil bei Leutkirch im Alter von 87 Jahren gestorben.

VERBAND ■ Das Jahr 2015
Aktionsbericht

2015 war ein ereignisreiches Jahr für den Luftsport. Sportliche Spitzenleistungen, erfolgreiche Maßnahmen für den Breiten- und Leistungssport, politische Entscheidungen für den Luftsport waren die Höhepunkte. Im Aktionsbe-

richt 2015 sind die wichtigen Ergebnisse der Sport- und Verbandsarbeit zusammengefasst.

Das Heft kann bei Brit Liersch kostenlos unter Tel. 0531/23540-41 oder b.liersch@daec.de angefordert werden. Als Download ist der Aktionsbericht auch unter www.daec.de veröffentlicht.



SCHNIPSEL DES MONATS

Luftsportler voll des Lobes über
die Berichterstattung



In einen Mini-Flugplatz verwandelt sich das Kurhaus und Kongresszentrum in Freudenstadt beim 74. Deutschen Segelfliegertag am Samstag. Auf dem Vorplatz erglänzt ein schmuckes Flugzeug die Gäste, und im Kurhausgarten zeigen weitere Segelflugzeuge Blicke auf sich.

■ Von Lothar Schwark

Freudenstadt. Über 50 Hochseiler stellen Produkte aus 1600 des Segelfliegerclubs für Kontakte mit im großen Kurhausaal sogar virtuell abheben. Die Aussteller locken die guten Besucher und versprechen regen Kalorienbedarf. Freudenstadt selbst ist in der Nähe von Ulm, Braunschweig, Augsburg und Darmstadt, die in den vergangenen Jahren Segelfliegervereine ausrichten.

Der Segelfliegertag wurde zu einem großen Erfolg. Der Geschäftsführer des Baden-Württembergischen Luftfahrtverbands, Klaus Hülsmann, ging von bis zu 1200 Besuchern aus. Zwei Kollegen des Tages lang Veranstalter Axel Reich mit seiner Mannschaft von der Fliegergruppe Freudenstadt mit befreundeten Helfern bei.

Reich begrüßte unter dem Ehrenpatronat auch Sportwissenschaftler Alfred Schwaiblmair, Bürgermeister Gerhard Link und den neuen Vorsitzenden



Bürgermeister Gerhard Link, der Präsident des Baden-Württembergischen Luftfahrtverbands Udo Lutz und Sportwissenschaftler Alfred Schwaiblmair (von links) besuchten den Segelfliegertag.

der Segelflugkommission, Walter Biele, willkommen. Schirmherrin Ingrid Berner vom Deutschen Aero Club (DAeC) gratulierte Biele zur Wahl und freute sich mit ihm, seinen Geburtstag in Freudenstadt feiern zu dürfen. Berner appellierte, dass die Segelflieger ein stetes Strögen zeigten, um große Herausforderungen, die dem Fluggerät bevorstehen, gemeinsam zu lösen.

Präsident Udo Lutz vom Baden-Württembergischen Luftfahrtverband dankte der Fliegergruppe Freudenstadt für die Ausrichtung des Tages 25. Präsident der 2000 Deutschen Segelflieger sowie in Baden-Württemberg in 180 Vereinen beheimatet und haben auf 120

bevorstehenden im Segelflug geht. Beim Vortrag von Bernhard Bachmann über den Abovertrag für glatte das Kartierverhältnis aus dem Nahrung. Alle Segelflieger waren beteiligt. Tagelänge hielten Berner, erläuterte über das spannende Airbus A380-330-Projekt, bei dem ein Flugzeug eine Höhe von 27 Kilometern erreichen soll. Zwei Segelflieger als Abstreifen und eine Erfüllung im Leben sein kann, schilderte Bert Schwark als anwesender Vertreter aus Belgien in geliebtem Deutsch. Der Vortrag von Philipp Reitz aus Offenbach über Weltraumsegelfliegen im Schwarzwald fand ebenfalls große Resonanz, wie weitere Fachvorträge im Kongresssaal. Unter den Besuchern waren prominente Gäste. So ließ es sich der erste Astronaut der Bundesrepublik, Ulf Merbold, als



In der Ausstellung konnten die Besucher auch in einem Cockpit probieren. Foto: Schwark

Mehr geht nicht! Ausführliche Vorberichterstattung, Tagesankündigungen und natürlich ein langer Report über das Ereignis: Der Segelfliegertag 2015 in Freudenstadt war ein wichtiges Thema im „Schwarzwälder Boten“. Lothar Schwark hatte die Redaktion zuverlässig mit Texten und Bildern versorgt.

Gute Berichterstattung über Luftsportler und ihre Vereine in der Tageszeitung ist keineswegs selten. Wir sammeln diese Berichte und veröffentlichen jeden Monat eine besondere Nachricht. Wir freuen uns über Ihre Post.

Bitte schicken Sie uns Ausschnitte aus Ihrer Zeitung per E-Mail an u.kirsch@daec.de oder per Post an DAeC, Uschi Kirsch, Hermann-Blenk-Str. 28, 38108 Braunschweig.

Luftige Begegnungen

Zum zweiten Mal als UN-Dekade- Projekt ausgezeichnet Das Projekt „Luftige Begegnungen“ der Organisationen Deutscher Hängegleiterverband (DHV), Deutscher Aero Club (DAeC) und Nationalpark Berchtesgaden wurde erneut als Projekt der UN-Dekade Biologische Vielfalt ausgezeichnet. Bereits 2013 wurde die Aktion der Luftsportler geehrt. Die Auszeichnung wird an Projekte verliehen, die sich in nachahmenswerter Weise für die Erhaltung der biologischen Vielfalt einsetzen.

„Luftige Begegnungen“ mit Steinadlern, Bussarden und Geiern erleben Luftsportler beim Fliegen sehr oft. Häufig kreisen Gleitschirme und Drachen Flügel an Flügel zusammen im Aufwind. Fühlen sich die Vögel durch die Flieger gestört oder sind sie einfach nur neugierig? Um mehr über die Gründe für die gemeinsamen Flüge zu erfahren, haben der DHV und der DAeC das Projekt „Luftige Begegnungen“ im Jahr 2010 ins Leben gerufen. Ziel der Aktion ist es, die Piloten für die Belange des Naturschutzes zu sensibilisieren, sie für die Artenvielfalt zu begeistern und eine Datengrundlage zu schaffen, die wissenschaftlich ausgewertet werden kann. Unterstützt wird das Projekt vom Nationalpark Berchtesgaden und von der Deutschen Bundesstiftung Umwelt (DBU).

Dank des großartigen Engagements der Luftsportler wurden bis Ende August 2015 knapp 1750 Flüge im Meldeportal auf www.luftige-begegnungen.de eingegeben. Damit wurde ein umfangreicher Datenstamm geschaffen, der Aussagen zum Thema Störpotenzial von Luftsportlern er-

möglicht. Aufgrund des großen Potenzials, welches dieses Projekt bietet, haben DHV und DAeC beschlossen, die Aktion „Luftige Begegnungen“ fortzuführen. Das hat auch die UN-Dekade-



Fachjury überzeugt, die der Wiederauszeichnung des Projektes zustimmte.

„Sportaktive engagieren sich vor Ort für die biologische Vielfalt. Ein gelungenes Beispiel hierfür ist das Gemeinschaftsprojekt „Luftige Begegnungen“ des Deutschen Hängegleiterverbandes, des Deutschen Aero Clubs und des Nationalparks Berchtesgaden, das bereits zum zweiten Mal als Projekt der UN-Dekade Biologische Vielfalt ausgezeichnet wird. Luftsport-

lerinnen und Luftsportler haben mit den dokumentierten Flügen ihre Verantwortung für die biologische Vielfalt wahrgenommen“, so Andreas Klages, stellvertretender Geschäftsbereichsleiter Sportentwicklung des Deutschen Olympischen Sportbundes (DOSB) und Mitglied der Jury zur erneuten Auszeichnung.

In Zusammenarbeit mit dem Nationalpark Berchtesgaden-Team wird derzeit ein neues Projekt entwickelt: Ein Gleitschirmverein am Alpenrand möchte eine Patenschaft für „seine“ Adler im Bereich des Fluggebietes übernehmen. Um die Idee zu realisieren, steht der Club in engem Kontakt mit dem Nationalpark-Team so-

wie mit Fachleuten vor Ort. Das Modell ist beispielhaft für das Prinzip des Miteinanders. Angedacht ist eine Implementierung der Aktion in das Projekt „Luftige Begegnungen“. Im Frühjahr 2016 sollen erste Schritte umgesetzt werden.

Infos zum Projekt unter www.luftige-begegnungen.de und zur UN-Dekade unter: www.undekade-biologischevielfalt.de

■ Impressum

Herausgeber: Deutscher Aero Club e.V.
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Redaktion: Uschi Kirsch

Adresse: Hermann-Blenk-Straße 28, 38108 Braunschweig,
Tel.: 0531/23540-0, Fax: 0531/23540-11
Internet: www.daec.de, E-Mail: info@daec.de